

Niederschrift

der X/19. Sitzung

Bezirksausschuss Bad Fredeburg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 18. September 2024
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Sitzungsort: Kurhaus in Bad Fredeburg, Am Kurhaus 4

Anwesende:

Vorsitzender

Michael Eiloff

Ausschussmitglieder

Guido Altenhoff

Sebastian Beule

Dirk Biecker

Alexander Freund

Claus Guntermann

Hubertus Guntermann

Franz-Josef Hellermann

Tobias Jäger

Bernhard Nückel

als Vertreter für Ralf Fischer; ab TOP 3 ö.T.

Nadja Riemann

als Vertreterin für Ruth Linn

Dr. Martin Steppeler

Herbert Tröster

Jens Vollmer-König

Wilfried Welfens

Ferner Stadtvertreter

Marco Guntermann

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Beigeordneter Andreas Plett

bis TOP 4 ö.T.

Stadtforstamtsrat Christian Bröker

bis TOP 5 ö.T.

Stadtangestellter Gerd Thiele

bis TOP 2 ö.T.

Stadtangestellter Tjark-Ole Keske

bis TOP 8 ö.T.

Stadtangestellte Daniela Krick

bis TOP 6 ö.T.

Schriftführer

Stadtangestellter Christopher Siepe

Aufgrund besonderer Einladung

Manfred Simon

bis TOP 8 ö.T.

Michael Eiloff eröffnet die Sitzung des Bezirksausschusses und begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er von der Verwaltung den ersten Beigeordneten Herrn Andreas Dicke, Herrn Kämmerer Andreas Plett, Herrn Stadtförster Christian Bröker, Frau Daniela Krick, Herrn Tjark Keske und Herrn Gerd Thiele sowie Frau Kalejs von der Presse. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der Sitzung ist in der Einladung aufgeführt. Alexander Freund hat einen Änderungswunsch zur Tagesordnung – der Antrag der Partei Die PARTEI, der als Tischvorlage verteilt wurde, soll mit auf die Tagesordnung aufgenommen werden. Dieser Antrag wird, wie die beiden vorliegenden Anträge der CDU, mit unter Tagesordnungspunkt 3 (Vorstellung Vorentwurf Haushaltsplan 2025) beraten. Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Ausschuss beschließt die folgende Tagesordnung einstimmig:

A. ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Besichtigung des städtischen Gebäudes "Am Kurhaus 7"	
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3. Vorstellung Vorentwurf Haushaltsplan 2025	
<p>Hierzu Anträge des CDU-Ortsverbandes-Bad Fredeburg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antrag zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Rudolf-Becker-Park in 2025 - Antrag zur Bezuschussung des Bürgervereins Bad Fredeburg e.V. für die Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten im Frettelpark in 2025 <p>sowie Antrag der Partei Die PARTEI:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antrag zur Bezuschussung des Bürgervereins Bad Fredeburg e.V. für die Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten im Frettelpark in 2025 	
4. Forstwirtschaftsplanentwurf 2025 für den Stadtwald Schmallenberg und den Ortswald Nordenau	X/1037
5. Re-Zertifizierung Kneipp-Heilbad Bad Fredeburg - aktueller Sachstand	X/1058
6. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Bad Fredeburg - Umbenennung der Schützenstraße	X/1042
7. Neubestellung eines Ortsheimatpflegers für den Ortsteil Bad Fredeburg	X/1044
8. Erneuerung der Straße "Auf der Burg" in Bad Fredeburg - Beschlussfassung über das Bauprogramm	X/1049
9. Umgestaltung der "Hochstraße" in Bad Fredeburg - Sachstandsbericht	X/1051
10. Bericht der Verwaltung	
11. Verschiedenes	

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL**TOP 1 Besichtigung des städtischen Gebäudes "Am Kurhaus 7"**

Besichtigung des Gebäudes „Am Kurhaus 7“ unter der Leitung von Gerd Thiele. In dem Gebäude werden sechs Sozialwohnungen entstehen.

Michael Eiloff bedankt sich bei der Verwaltung für die Umsetzung der Baumaßnahme.

TOP 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

In der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner gibt es keine Wortmeldung.

TOP 3 Vorstellung Vorentwurf Haushaltsplan 2025

Hierzu Anträge des CDU-Ortsverbandes-Bad Fredeburg:

- Antrag zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Rudolf-Becker-Park in 2025

- Antrag zur Bezuschussung des Bürgervereins Bad Fredeburg e.V. für die Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten im Frettelpark in 2025

sowie Antrag der Partei Die PARTEI:

- Antrag zur Bezuschussung des Bürgervereins Bad Fredeburg e.V. für die Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten im Frettelpark in 2025

Andreas Plett stellt den Vorentwurf zum Haushalt 2025 mit Schwerpunkt der für Bad Fredeburg geplanten Maßnahmen anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation vor.

Den Vortrag beginnt er mit einem Exkurs zum Thema „Grundsteuerreform 2025“.

Die Frage nach der Höhe der Ausgleichrücklage beantwortet Herr Plett mit „ca. 26 Millionen Euro“.

Auf die Frage, ob bei den vorgesehenen Straßenbauarbeiten wirklich keine Anliegerkosten entstehen, gibt Herr Plett die Information, dass für Sanierungen keine Beiträge durch die Anlieger zu leisten sind, bei einer Neuerschließung aber Kosten anfallen.

Hubertus Guntermann fragt, ob auch Mittel für die Beschattung in der Fredebeilturnhalle bereitgestellt werden.

Diese soll möglichst aus zur Verfügung stehenden Restmitteln finanziert werden.

Dirk Bieker fragt, warum eine geplante PV-Anlage auf der Realschule Strom für das SauerlandBad liefern kann, dies bei der Anlage auf der Realschul-Turnhalle aber nicht möglich war. Andreas Dicke erläutert daraufhin, dass beide Liegenschaften aufgrund einer Grundstücksänderung in Zukunft direkte Anlieger werden und so ein Kabel zwischen den Gebäuden verlegt werden kann.

Michael Eiloff dankt Andreas Plett für seinen Vortrag und stellt fest, dass eine finanziell schwierige Zeit auf die Stadt Schmallingenberg zukommt.

Die beiden Anträge bzgl. der Finanzierung des Spielplatzes im Frettelpark von der CDU und der Partei Die PARTEI, welche diesem Protokoll als Anlage beiliegen, sollen mit in die weiteren Haushaltsplanberatungen genommen werden.

Marco Guntermann betont, dass die Anträge unterstützt werden sollen, die Umsetzung der Maßnahme dann aber auch tatkräftig unterstützt werden muss.

Der Antrag der CDU zur Sanierung der Wege im Rudolf-Becker-Park (ebenfalls als Anlage dem Protokoll beigelegt) soll auch in die Haushaltsplanberatungen der Fraktionen genommen werden.

Marco Guntermann gibt zu bedenken, dass die „Umfahrung“ durch den Park vor dem Umbau der Hochstraße fertiggestellt sein sollte. Außerdem spricht er neben der Optimierung der Wege die Verkehrssicherungspflicht der Stadt als Eigentümerin des Parks an.

TOP 4 Forstwirtschaftsplanentwurf 2025 für den Stadtwald Schmallenberg und den Ortswald Nordenau X/1037

Christian Bröker stellt die aktuelle Lage des Stadtwaldes und den Forstwirtschaftsplan 2025 mit Schwerpunkt auf den Stadtwald Bad Fredeburg vor.

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf entsprechende Fragen des Bezirksausschusses gibt Herr Bröker folgende Antworten:

Zum derzeitige Waldzustand erklärt er, dass dieser vom Landesbetrieb erfasst wird und der derzeitige Zustand der schlechteste seit Beginn der Aufzeichnungen ist. Erst nach ca. sieben Jahren wird sich zeigen, wie sich die Trockenheit der letzten Jahre auf die Buchenbestände auswirkt. Grundsätzlich geht es dem Schmallenger Wald aber vergleichsweise gut.

Die Wiederaufforstung erfolgt nach dem Konzept des Landes NRW. Vorgesehen ist bei der Waldnutzung grundsätzlich immer, die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes zu jeweils gleichen Teilen sicherzustellen.

Wann der Wald wieder Gewinne abwirft, wird die anstehende Inventur zeigen. Wenn es Windwurf gibt, wird das Holz aber sofort vermarktet.

Trotz der relativ geringen Erträge wird dennoch Laubholz geschlagen, weil dort Durchforstungsrückstände bestehen. Außerdem gibt es derzeit keine Fichten, die zu schlagen sind.

An steilen Hängen arbeiten die Harvester im Stadtwald mit einer Traktionswinde. Insgesamt ist der Stadtwald sehr innovativ.

Der Bürgerwald soll in der nächsten Pflanzsaison mit den Schmallenger Schulen weiter ausgebaut werden. Interessierte Schulen sollen sich gerne melden.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg stimmt dem Forstwirtschaftsplanentwurf 2025 für das Revier Bad Fredeburg einstimmig zu.

TOP 5 Re-Zertifizierung Kneipp-Heilbad Bad Fredeburg X/1058 **- aktueller Sachstand**

Daniela Krick erläutert das Vorgehen bei der anstehenden Re-Zertifizierung Bad Fredeburgs als Kneipp-Heilbad, welche alle 10 Jahre ansteht.

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Die Frage nach den Kosten für das neu zu bauende Kneipp-Zentrum belaufen sich laut Herrn Dicke auf ca. 1 Millionen Euro. Der Bau ist laut Frau Krick für die Re-Zertifizierung aber notwendig.

Das Gebäude soll dem SauerlandBad angegliedert werden. Die Öffnungszeiten sollen sich anfangs über Buchungen ergeben, damit das Personal entsprechend eingeplant werden kann.

Das Interesse des Personals (sowohl des SauerlandBades als auch von G.u.T.) für entsprechende Weiterbildungen ist vorhanden.

Der Betrieb des Heilstollens muss sichergestellt werden, da dieser für die Re-Zertifizierung für entscheidend gehalten wird. Problematisch ist aber, dass die Bezirksregierung eine Entwicklung im Außenbereich untersagt.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg nimmt den aktuellen Sachstand zur Re-Zertifizierung Bad Fredeburgs als Kneipp-Heilbad zur Kenntnis.

TOP 6 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Bad Fredeburg
- Umbenennung der Schützenstraße **X/1042**

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg beschließt einstimmig, die Straßenbezeichnung der „Schützenstraße“ in Bad Fredeburg in „**Oberer Hömberg**“ zu ändern.

TOP 7 Neubestellung eines Ortsheimatpflegers für den Ortsteil Bad Fredeburg
X/1044

Für die Nachfolge von Hubert Gierse als Ortsheimatpfleger hat es zunächst zwei Bewerbungen gegeben, wovon eine wieder zurückgezogen wurde.
 Ein Zugang zu dem Archiv von Hubert Gierse besteht über die Witwe Rita Gierse.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg schlägt der Stadtvertretung einstimmig vor, Herrn Manfred Simon als Ortsheimatpfleger für den Ortsteil Bad Fredeburg zu bestellen.

TOP 8 Erneuerung der Straße "Auf der Burg" in Bad Fredeburg
- Beschlussfassung über das Bauprogramm **X/1049**

Michael Eiloff erklärt, dass es im Vorfeld eine harmonische Anliegerversammlung gegeben hat.

Auf die Frage nach einer Prioritätenliste der Stadt Schmallenberg verweist Andreas Dicke auf das Straßenkataster. Grundsätzlich sei danach entweder die komplette Erneuerung, eine Deckensanierung oder Flickarbeiten vorgesehen.

Der restliche Teil der Straße „Auf der Burg“ ist für eine Sanierung bisher nicht vorgesehen.

Michael Eiloff regt an, dass der Eingang zum Burgfriedhof und die Parkbuchten direkt mit gemacht werden sollten.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg beschließt das vorgestellte Bauprogramm zur Erneuerung der Straße „Auf der Burg“ in Bad Fredeburg einstimmig.

**TOP 9 Umgestaltung der "Hochstraße" in Bad Fredeburg
- Sachstandsbericht**

X/1051

Andreas Dicke erklärt, dass bisher kein Förderbescheid von der Bezirksregierung vorliegt und eine Ausschreibung solange nicht erfolgen kann.

Marco Guntermann merkt an, dass der zu erwartende Förderbescheid dann aber direkt für die gesamte Baumaßnahme inklusive Kirchpatz und Im Ohle gelten soll.

Im Anschluss ergibt sich noch eine Diskussion über die Falschfahrten, die noch immer Fahrzeuge bis in die Bödefelder Straße führen. Als Ursache werden außer der Beschilderung auf der B511/Wehrscheid noch die Navigationssysteme ausgemacht, die teilweise mit veralteten Daten unterwegs sind.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg nimmt die Ausführungen der Vorlage zur Kenntnis.

TOP 10 Bericht der Verwaltung

TOP 10.1 Breitbandausbau

Andreas Dicke berichtet über den Breitbandausbau, dass über den geförderten Ausbau nur vereinzelte Adressen in Bad Fredeburg an das Glasfasernetz angeschlossen werden sollen. Diese Maßnahme soll bis 2028 abgeschlossen sein.

Über den Eigenwirtschaftlichen Ausbau über die Fa. GlasfaserPlus können in Bad Fredeburg 1.077 Adressen an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Die Vorvermarktung soll Ende September 2024 starten; der Baubeginn ist für das zweite Quartal 2025 vorgesehen.

TOP 10.2 Weihnachtsbaumkulturen Schmiedinghausen

Die Stellungnahme des Stadtförsters Christian Bröker auf die Anfrage aus der Sitzung des Bezirksausschusses vom 23.04.2024 ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 11 Verschiedenes

TOP 11.1 Bank unterhalb Stadtkapelle

Es liegt ein Schreiben von Peter Droste aus der Hochstraße vor, der darum bittet, dass die Bank, die gegenüber seinem Hause steht, entfernt werden soll, da Jugendliche dort regelmäßig Feten feiern.

Der Bezirksausschuss ist sich einig, dass die Bank an der Stelle verbleiben muss, dass dort aber wieder ein Mülleimer installiert werden soll.

TOP 11.2 Arbeitsgruppe "Verkehr"

Michael Eiloff wird die Ausschussmitglieder Tobias Jäger, Wilfried Welfens, Franz-Josef Hellermann, Alexander Freund, Guido Altenhoff und Dr. Martin Steppeler zu einer „Arbeitsgruppe Verkehr“ einladen, um die verkehrliche Situation in Bad Fredeburg zu beleuchten. Dabei sollen unter anderem die Themen fließender und ruhender Straßenverkehr, Schulwegsicherheit sowie Umfahrung Kirchplatz behandelt werden.

TOP 11.3 Gestaltungssatzung

Auf die Frage von Guido Altenhoff erläutert Herr Dicke, dass aktuelle Anträge bereits nach der neuen Gestaltungssatzung beraten werden.

TOP 11.4 Schild Gewerbegebiet

Herbert Tröster fragt, ob auf das Firmenverzeichnis am Eingang in den Gewerbepark Hochsauerland nicht das Fredeburger Wappen mit aufgedruckt werden kann.

TOP 11.5 Sachstand Schieferweg

Auf die Frage nach dem Sachstand zur Erweiterung des Firmengeländes der Fa. Magog Schiefer und dem Widerstand aus dem Schieferweg erklärt Herr Dicke, dass es Termine im Mediationsverfahren gibt, bisher aber noch kein Ergebnis vorliegt.

TOP 11.6 Schnadegang 2026

Bernd Nüchel weist darauf hin, dass 2026 der nächste Schnadegang ansteht. Bis Ende Oktober 2025 sollte der Bezirksausschuss in seiner derzeitigen Zusammensetzung das Thema schon entsprechend vorbereitet haben.

Eine Terminfestlegung soll im Frühjahr 2025 erfolgen.

Sebastian Beule erklärt, dass er eine Checkliste hat, nach der die Organisation des Schnadezugs abgearbeitet werden kann.

TOP 11.7 Aufräumtag

Claus Guntermann spricht den Aufräumtag bzw. die Aktion Saubere Landschaft an. In Vorbereitung hat er schon Bezirke eingeteilt und einen Ablaufplan aufgeschrieben.

Ein Termin für das Frühjahr 2025 muss festgelegt werden. Hierfür wird er Terminvorschläge in die WhatsApp-Gruppe des Bezirksausschusses machen.

TOP 11.8 Spielplatz Frettelpark

Zu den beiden vorliegenden Anträgen für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den zu errichtenden Spielplatz im Frettelpark merkt Michael Eiloff an, dass diese Anträge durchaus Sinn machen, weil Spielgeräte sehr teuer sind.

Vor dem kommenden Winter sollen dort bereits erste Geräte stehen.

TOP 11.9 Endausbau Leisterfeld III

Dirk Bieker merkt zu dem in 2025 anstehenden Endausbau des Baugebietes „Leisterfeld III“ an, dass dort noch nicht bebaute Grundstücke vorhanden sind. Dies soll die Stadtverwaltung im Hinblick auf die 3-Jahres-Frist zur Bebauung bitte überprüfen.

TOP 11.10 Zuwegung Wanderparkplatz

Dirk Bierker erklärt, dass er den Eindruck hat, dass die Zuwegung zu dem Wanderparkplatz unterhalb der ehemaligen S-Kurven noch nicht fertiggestellt sei. Er fragt sich, ob die vorhandene Oberfläche die angesprochene „wassergebundene Decke“ sei oder ob noch eine für Radfahrer besser befahrbare feine Decke aufgebracht wird. Außerdem sei die Anbindung an die Seitenwege auch noch nicht fertiggestellt.

TOP 11.11 Radweg Richtung Altenilpe / K20

Dr. Martin Steppeler fragt, ob die Oberfläche des Radweges auf der Berme von dem Wirtschaftsweg oberhalb der Brücke Richtung Koppenhütte auf die K20 Richtung Altenilpe bereits fertiggestellt sei, weil diese Oberfläche seiner Meinung nach für Fahrräder recht rutschig wäre.

Diese Oberfläche entspricht offenbar schon dem endgültigen Zustand.